

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1942  
1939**

9.2.1939 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-961672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-961672)

# Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: A. u. V. Verlagsges. mbH, Blumenbrückstraße, Fernruf 2051 und 2052 - Postfachkonto Hannover 369 49 - Bankkonten: Stadtpostamt Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreispostamt Aurich, Bremer Landesbank Zweigstellen Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg.

Erscheint wochentlich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1/10 RM und 30 Pf. Postgebühr in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Postgebühr. Postbezugspreis 1,80 RM. Einzelheft 33,96 Pf. Postgebühren zuzüglich 38 Pf. Postgebühr. Einzelpreis 10 Pf. Anzeigen sind nach Maßgabe der Bestimmungen des Ercheinens auszugeben.

Folge 34

Donnerstag, den 9. Februar

Jahrgang 1939

## Demokratische Irrwege

(N.) Berlin, 9. Februar.

In den demokratischen Regierungen sind man sich nicht einig. Die unerwartet schnelle Liquidierung des roten Kataloniens, die panische Flucht der sowjetspanischen Hauptlinge und die massenweise Ueberflutung der Pyrenäen-Grenze durch disziplinslose, erbärmliche Flüchtlingsströme hat ihr Konzept zu sehr durcheinander gebracht. Das Kunststück, bei diesem büchstablichen Sturz aus den Wolken irgendwie auf die Beine zu fallen, ist ihnen mißglückt. Daher die Aufregung und die bange Sorge vor der zukünftigen Entwicklung in Spanien, in die man sich, nachdem man jahrelang auf die falsche Karte gesetzt und damit verpielt hatte, auf irgendeine Weise wieder einschalten möchte.

Was tun? — So fragt man sich in Paris und London. Im Grunde sind für die demokratischen Politiker drei Möglichkeiten vorhanden: 1. Aufrechterhaltung einer rotspanischen

## Dr. Ley bei Chamberlain

London, 9. Februar

Reichsleiter Dr. Ley ist am Mittwochabend 6.30 Uhr vom englischen Ministerpräsidenten Chamberlain in Privataudienz empfangen worden.

„Regierung“, 2. Vermittlung zwischen den Sowjetführern und General Franco, 3. Anerkennung der Franco-Regierung. Es ist bezeichnend für die Mentalität Englands und Frankreichs, daß man sich trotz des Wunsches nach einer „Vereinigung“ des spanischen Problems noch zu keiner dieser drei Möglichkeiten entschließen konnte. Es wurde zwar bereits von offizieller Seite festgestellt, daß die aus Barcelona geflüchteten Sowjetführer als „Privatepersonen“ betrachtet und ihnen nicht mehr die Stellung einer „Regierung“ zuerkannt werden könnte. Diese Erklärung hinderte aber weder die französische noch die englische Regierung, weiter mit Azana und Negrin zu verhandeln, während ihre Botschafter mit dem einseitigen „Außenminister“ Barcelonas, del Bano, die Fühlung aufrechterhalten.

Der Gedanke an eine Vermittlung, an einen Waffenstillstand zwischen den beiden spanischen Parteien oder dergleichen ist schon seit Monaten in London und Paris mit platonischer Vorliebe behandeltes Thema. Ungeachtet der tatsächlichen Lage in Spanien und der wiederholten Erklärungen General Francos, daß nur eine Kapitulation der Bolschewisten in Frage komme, hielt man an diesen fragwürdigen Plänen fest. Wenn sie im gegenwärtigen Stadium wieder etwas mehr in den Hintergrund getreten sind, so liegt diese Beobachtung nicht etwa an den Erfahrungen, die man in London und Paris etwa inzwischen über die Ausichtslosigkeit derartiger Bestrebungen gesammelt haben konnte, sondern vielmehr an den Meinungsverschiedenheiten innerhalb des roten Lagers. Während Azana und seine Anhänger auf eine Fortsetzung des Kampfes in Spanien offenbar verzichten wollen, predigen Negrin, del Bano und Genossen das blutige Ende.

Aus verschiedenen Gründen scheint man endlich in London und Paris noch nicht geneigt zu sein, einen Schlussstrich unter die unglückliche Vergangenheit der demokratischen Spanienpolitik zu ziehen und General Franco anzuerkennen. Mag sein, daß man sich scheut, den Fehlschlag aller bisherigen Hoffnungen und Bestrebungen einzugehen, wie es ebenjüngst möglich erscheint, daß die englische und die französische Regierung die Vorwürfe ihrer marxistischen Opposition fürchten. Trotzdem dürften sie schlecht beraten sein, wenn sie sich etwa der Hoffnung hingeben, wenigstens mit einer Ankündigung der Anerkennung General Francos „zu gegebener Zeit“ eine Wendung der Dinge in ihrem Sinne herbeiführen zu können.

## Zwei französische Kreuzer zusammengestoßen

Paris, 9. Februar.

Bei Nachtmanövern vor der nordspanischen Küste sind der Zerstörer „Bison“ und der Kreuzer „Georges Leygues“ zusammengestoßen. Der Zerstörer wurde von dem Kreuzer mit solcher Wucht gerammt, daß das Borderschiff eingedrückt wurde. Mehrere Tote und Verletzte sind an Bord des Zerstörers zu beklagen. Mehrere Einheiten der französischen Flotte sind aus Brest ausgelaufen, um dem Zerstörer Beistand zu leisten, der sich nur mit Mühe über Wasser halten kann. Zerstörer „Bison“ ist ein Schiff von 2500 Tonnen und ist seit 1928 in Dienst.

# Figueras eingenommen

### Nationalspanier bereinigen die letzten Bollwerke Sowjet-Kataloniens

Bilbao, 9. Februar.

Der Vorbericht des nationalspanischen Heeresberichtes meldete am Mittwoch, daß die von den nationalen Truppen erreichten Stellungen infolge des außerordentlich raschen Vormarsches und der Zerstörung der Telefonverbindungen durch die Bolschewisten nicht bekannt sind.

Man weiß bis zur Stunde nur, daß die Orte Santa Pau und Sellen an der Straße Mol-Banolas erobert wurden. Auch der Ort Banolas, der ein wichtiger Straßenknotenpunkt ist, befindet sich bereits in nationalem Besitz. In der Richtung auf Figueras wurde der Ort Bascara erobert.

Die nationalen Truppen sind jedoch über diesen Ort hinaus vorgezogen und befinden sich in unmittelbarer Nähe von Figueras. Auch im Küstenabschnitt wurden sehr bedeutende Fortschritte erzielt.

Es wurden fünf Panzerwagen und zwei Benzindepots sowie reiche Materialbeute und zahlreiche Gefangene gemacht.

Paris, 9. Februar.

Nach hier vorliegenden Meldungen von der französisch-spanischen Grenze haben die Bolschewisten Figueras geräumt, nachdem sie vorher das Pulver- und Munitionsmagazin in die Luft gesprengt hatten. Die Explosionen waren von derartiger Gewalt, daß sie auf der französischen Seite der Pyrenäen deutlich wahrnehmbar waren und in Perthus sogar den Eindruck eines Erdbebens verursacht hatten.

Paris, 9. Februar.

Eine weitere von der Katalonien-Front vorliegende Meldung besagt, daß die nationalspanischen Truppen um 19.30 Uhr in Figueras eingedrungen sind. Es handelt sich dabei um die Navarra-Brigaden des Generals Baptista Sanchez, die als erste vom Süden her in die Stadt einrückten.

London und Paris verschiedener Meinung

London, 8. Februar.

Der diplomatische Korrespondent des „Evening Standard“ will in amtlichen Kreisen Londons erfahren haben, daß die britische und auch die französische Regierung die Regierung von Burgos erst anerkennen wollten, wenn Madrid gefallen sei. Man sei überzeugt, daß die Absicht Negrins, nach Valencia zu gehen, nur den

Sinn habe, bessere Bedingungen für die Roten herauszuschlagen.

Paris, 8. Februar.

In Paris scheint man jedoch mehr den Tatsachen ins Auge zu sehen und den Wunsch zu haben, die Verhandlungen mit Burgos fortzusetzen. Wie Havas in den Wandelgängen der Kammer erfahren hat, soll Senator Berard im Anschluß an seine Burgos-Reise der Ansicht sein, daß die juristische Anerkennung der nationalspanischen Regierung in kürzester Frist erfolgen müsse, um jede Komplikation internationaler Art zu vermeiden. — Havas meldet im übrigen Gerüchte, die besagen, daß bereits durch Mittelspersonen Besprechungen zwischen dem Generalstab Francos und demjenigen des Verteidigers von Madrid, des „Generals“ Miaja, im Gange seien.

## Reichsbank vor neuen Aufgaben

### Staatssekretär Brinkmann über die Währungspolitik

Berlin, 9. Februar

Staatssekretär Brinkmann rief im Auftrage des Reichswirtschaftsministers und Reichsbankpräsidenten Junz zum erstenmal die Leiter der Bankstellen des Reiches und der Berliner Abteilungen nach Berlin zusammen, um zu ihnen über den Neuaufbau des großdeutschen Noteninstitutes und die neuen Auf-

gaben der Reichsbank zu sprechen. Unter Voranstellung der Devisen des Führers, eine Inflation komme in Deutschland nicht in Frage, entwickelte er die Grundzüge einer unabhängigen Währungspolitik, die im Zeichen der großen Friedenspolitik des Führers stehe.

Die Reichsbank bleibe Bank und werde kein Ministerium. Sie solle in Zukunft mit ihrem weitverzweigten Apparat und ihrem geschulten Personal vor allem der Reichswirtschaftspolitik auf allen nur möglichen Gebieten helfen. Besonders werde man auf dem Gebiet der Devisenpolitik sehr aktiv vorgehen, um erhebliche Erleichterungen für die Exporteure zu erzielen. Die Anfänge seien im Devisengeschäft bereits insofern gemacht, als Gebühren beseitigt und Zinsen gesenkt worden seien. Auch andere Gebühren würden fallen.

Ferner würden in der Handhabung des Wechsel- und Lombardkreditgeschäftes Erleichterungen vorgenommen werden. Große Vereinfachungen des Bankverkehrs sollten die Schlagkraft der Reichsbank erhöhen und nicht nur die betriebstechnischen Voraussetzungen für die Befriedigung der Bedürfnisse der Geschäftswelt und die bessere Abwicklung des gesamten baren und unbaren Zahlungsverkehrs schaffen, sondern auch die Bedürfnisse der Reichsverwaltung zu ihrem Recht kommen lassen.

Staatssekretär Brinkmann schloß seinen Appell an die Schaffensfreude und an das Verantwortungsgefühl seiner Mitarbeiter mit einem warmen Bekenntnis zu unserem Führer.

## Aushebung der Jahrgänge 1906/1907

Im Einvernehmen mit dem Reichsinnenminister hat das Oberkommando des Heeres für die Musterung der Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1906 und 1907 im Gebiet des Altreiches und im Lande Oesterreich sowie für ihre Heranziehung zur kurzfristigen Ausbildung in der Wehrmacht folgenden angeordnet: In der Zeit vom 28. März bis einschließlich 31. Mai werden gemustert alle Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1906 und 1907 mit Ausnahme derjenigen, die sich in dieser Zeit in der Wehrmacht oder 44-Verfügungstruppe befinden. Wehrpflichtige der genannten Geburtsjahrgänge, die Angehörige des Reichsarbeitsdienstes sind, werden durch diesen zur Musterung vorgestellt. Die tauglichen und bedingt tauglichen Ersatzreserveisten I der genannten Geburtsjahrgänge werden zur kurzfristigen Ausbildung in der Wehrmacht im Herbst 1939 bzw. Herbst 1940 herangezogen.

Fast 6 1/2 Millionen gesammelt

Berlin, 9. Februar.

Zu einem großen Erfolg gestaltete sich die Mitte Januar in allen deutschen Gauen durchgeführte Gaufränsensammlung, in der — wie die NSR. meldet — besonders die deutsche Ostmark und der Sudetengau mit einem Durchschnitt von 14,65 bzw. 12,17 Pfennig je Kopf der Bevölkerung hervorragenden Anteil hatten. Auch das Altreich steigerte seine Leistung bei dieser Januar-Sammlung, bei der fast jeder Gau mit eigenen originellen Abzeichen in Erscheinung trat, betrug RM. 6 469 582.



Unaufhörlich strömt die Flut der geschlagenen rotspanischen Soldner über die Grenze. Zu beiden Seiten der Pyrenäenstraßen nach Frankreich liegen zu Tausenden und aber Tausenden die Gewehre der entwaffneten Rotspanier. (Weltbild, Zander-Multiplex-R.)









Sportdienst der „OTZ.“

Eishockey-Weltmeisterschaft

Zu schönen Siegen kam es bei der Zwischenrunde um die Eishockeyweltmeisterschaft der Favoritenmannschaften.

auf beiden Seiten Herausstellungen gab. Einmal hatte Deutschland nur noch drei Feldspieler zur Verfügung, doch ging die Gefahr durch das sichere Verteidigungsspiel vorüber.

Deutschland - England 1:0

Deutschlands Eishockey-Mannschaft kam im zweiten Zwischenrundenpiel zur Weltmeisterschaft in Zürich zu einem knappen 1:0 (0:0 0:0 1:0)-Sieg über den vorjährigen Europameister England.

Deutschland - Tschecho-Slowakei 1:1

Deutschland hatte im ersten Spiel der Zwischenrunde zur Eishockey-Weltmeisterschaft die starke Mannschaft der Tschecho-Slowakei in Zürich zum Gegner.

In Basel kam Polen 5:3 (1:2 2:0 2:2) über Ungarn zum Siege. Das Ergebnis des am Dienstagabend in Zürich ausgetragenen Trostspiels zwischen Italien und Holland lautete 2:1 (0:1 0:0 2:0) für die Italiener.

Zwölf Nationen in Zakopane

Die Meldeliste für die am 11. Februar in Zakopane beginnenden Skiweltmeisterschaften ist abgeschlossen. Nach der Abgabe der Tschecho-Slowakei, von Finnland und Holland, stehen die Vertreter von zwölf Nationen im Kampf.

„Atlantifokal“ gewonnen!

Fußballklub „Bremen“ — „Normandie“ 3:2

Die Fußballmannschaft des Lloyd-Schnelldampfers „Bremen“ ist in der letzten Zeit von Sieg zu Sieg geeilt und konnte jetzt mit dem Gewinn des wertvollen und heikumtrittenen „Atlantifokals“ der Schiffs-Fußballmannschaften ihre Erfolgserie krönen.

ausgeglichen. Das Endergebnis lautete 1:0 für Stracholt. Das letzte Spiel zwischen Bergen — Bospharg verlief sehr schnell.

Ladet gegen Heuer

Schwergewichteuropameisterschaft am 17. März

Ein Boxgroßkampfstag, wie man ihn sich reizvoller kaum vorstellen kann, wird am 17. März in der Berliner Deutschlandhalle abgewickelt.

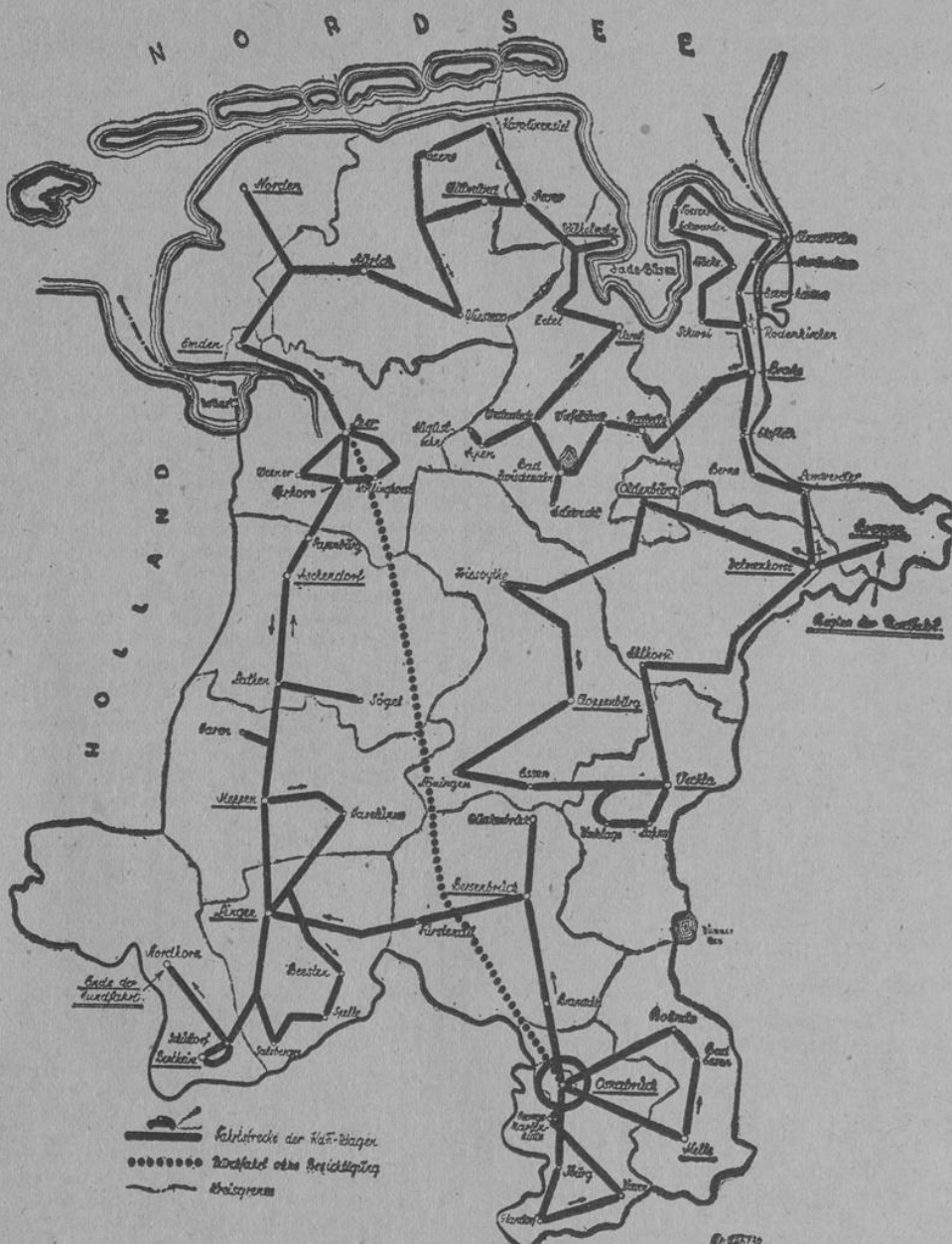
Chile und Uruguay im Fußball-Endspiel

Die Südamerikanische Fußballmeisterschaft wurde in Lima mit den beiden Spielen der Vorabschlusstrunde fortgesetzt.

Schul-Handballturnier in Zwischenbergen

Es standen sich die Schulen von Zwischenbergen, Wobbar und Stracholt zu einem Handballturnier gegenüber. Zuerst spielten die Schulen von Zwischenbergen und Stracholt.

Der Vorstand des Internationalen Hockeyverbandes trat in Paris zu einer Sitzung zusammen und beschloß, an Stelle des ausfallenden Olympischen Turniers in der Zeit vom 2. bis 13. Mai in Amsterdam eine Hockey-Weltmeisterschaft zu veranstalten.



Propagandafahrt der AdF.-Wagen durch Weser, Ems

Am 13. Februar treffen die drei AdF.-Wagen auf ihrer ersten Propagandafahrt durch unseren Gau in Bremen ein, wo sie bis zum 15. Februar bleiben.

Schiffsbewegungen

Privat-Schiffer-Vereinigung Weser-Ems, Leer. Schiffsbewegungsliste vom 8. Februar. — Verkehrt zum Rhein: Schwedder II löst in Dortmund, weiter nach Gelsenkirchen-Essen-Duisburg.

Marktberichte

Viehmarkt Leer am 8. Februar

V. Großviehmarkt: Jauch- und Kuhotz-Antrieb 226 Stück. Auswärtige Käufer zahlreich vertreten. Hochtragende und frischmilchende Kühe 1. Sorte 550-650.

Viehmarkt in Köln vom 7. Februar

Auftrieb: Rinder 1198, davon Ochsen 192. Bullen 67, Kühe 81. Färsen 124. Kälber 1170. Schafe 460. Schweine 3589.





**Für den Eintopf:**

Grüne Erbsen..... 500 g 30 u. 32 Pf.  
Weiße Bohnen..... 500 g 20 bis 32 „

**Linzen..... 500 g 28 u. 32 Pf.**

Graupen C 6..... 500 g 22 Pf.

Grießfigurennudeln gef. 500 g 38 Pf.  
Grieß-Maccaroni gef. 500 g 40 „

Bierfrucht marmelade ... 500 g 32 Pf.  
Rübenkraut ..... 500 g 18 „

**KESSENER**

**Stellen-Angebote**

Ich suche für sofort oder später  
**eine tüchtige Verkäuferin  
zwei tüchtige Verkäufer**

für Konfektion, Manufaktur- und Modemachen bei gutem Gehalt und Beteiligung am Umsatz.  
Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen erbitet

**Hokema**  
Frerich  
Weener/Ems.

**Guter Tischler**

in Dauerstellung gesucht.  
**Hermann Harms, Tischlerei, Wiesmoor**

**zwei Techniker**

für Büro und Baustelle. Bei Bewährung Dauerstellung.  
Bemerkungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten an  
**Gebr. Reumann, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Norden (Ostriesland).**

**junges Mädchen**

Gesucht ein junges Mädchen für Badereihenhaushalt. Oldenburg i. Oldbg., Donnerstagsweg Straße 59.

**freundl. junges Mädchen**

Gesucht z. 15. 2. od. später für meine Landwirtschaft ein das mit der Hausfrau alle Arbeiten verrichten will, bei Fam.-Anschl. u. gut. Gehalt.  
**Bauer H. Helms, Oldenburg-Eversten, Sodenstieg 59.**

**tüchtiges Mädchen**

welches Lust hat, die Kaffee-Küche zu erlernen. Nicht unter 18 Jahren.  
**Kaffee Central, Bremen, Knochenhauerstraße 27.**

**Mädchen**

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche möglichst für sofort freundliches Mädchen für kleinen 2-Personen-Arzt-Haushalt auf dem Lande.  
**Dr. med. S. Zurlinden, Heiligenloh bei Bremen.**

**landw. Fräulein**

Zum 1. Mai 1939 gesucht bei Familienanschluß. Angeb. mit Gehaltsford. an **Aleas Aggen, Bauer, Nordseebad Borkum, Ostland 1. Fernruf 215.**

**Hausgehilfin**

Ich suche zum 15. 2. bzw. 1. 3. 39 eine Hausgehilfin  
**Paul Pauls, Nordseebad Nordenern, Janusstraße 12.**

**Hausgehilfin**

ältere gesucht. Restaurant Bootshaus, Wilhelmshaven, Neuengrodenener Weg 18.

**Alleinmädchen**

Wegen Erkrankung zum 15. Februar oder früher  
**f. H. Prin-Haush. gesucht, Nachstr. 9-12, 4-6 Uhr, Frau Boose, Bremen, Parkstr. 51 Fernruf 43 182.**

**Hausgehilfin**

Suche zum 1. März tüchtige, ältere Hausgehilfin die an selbständig. Arbeiten gewöhnt ist, für die Saison oder für das ganze Jahr.  
**Frau S. Baffer, Feintloht, Nordseebad Nordenern.**

**Bäckergehilfe**

Zu sofort ein tüchtiger Bäckergehilfe und ein ehrlicher Brotkutscher gesucht.  
**Heinrich Koose, Papenburg Hauptkanal rechts 46.**

**Hausgehilfin**

Gesucht zum 1. März für meinen kleinen Geschäftshaus eine Hausgehilfin  
**Soj. Meeuw, Remels.**

**Zuverl. Hausdiener**

für sofort gesucht.  
**Bruns Hotel, Nordseebad Nordenern.**

**Gewandte Stenotypistinnen**

mit guter Allgemeinbildung zum baldigen Antritt gesucht. Mindestleistung: 150 Silben Kurzschrift und 250 Schr.-Anschl. pro Minute.  
Eilangeb. m. hdgeschr. Lebenslauf, lückenl. Zeugnis-abschr., Lichtbild, Gehaltsford., früh. Antritt erbeten unter Kennwort »FSteno«.

**Junkers Flugzeug- und -Motorenwerke**  
Aktiengesellschaft  
Flugzeugbau Stammwerk Dessau

Wegen Einberufung z. Arbeitsdienst suche ich sofort einen Gehilfen als **Milchkutscher** nicht unt. 17 Jahren (Dauerstellung).  
**Petr. Wegmann, Milch- und Gemüsehandlung, Nordseebad Borkum. Ruf 475**

**Zu vermieten**  
**Schöne Wohnung** f. alleinsteh. Person mitten in Dörtern zu vermieten. Schriftl. Angebote u. € 1215 an die D.Z., Emden.

In allen ostfriesischen Fischläden  
Verkauf von etwa 100 Zentnern  
**Nordweger Fetheringen**  
**Makrel- und Fleckbüchtingen!**

**Jheringsfehn**  
NSG. „Kraft durch Freude“.  
Heute, den 9. Februar, abends 7 Uhr:  
**Sonfilm: „Mein Sohn, der Herr Minister“**  
Anschließend Tanz.

**Das Werk des Druckers**  
findet die Bestätigung einer hohen Leistung in den großen Erfolgen, die fortschrittliche Unternehmen immer wieder mit den von uns gefertigten Werbepublikationen erzielen!  
**D.T.Z.-Druckerei**

**Zu verkaufen**  
Zu verkaufen **Herren-Kopf-Figuren** gut erhalten, für Land-geschäfte sehr geeignet, für jeden Preis.  
**Müffelmann, Emden, Neutorstraße 25.**

**Pachtungen**  
Herr Landwirt **Karl Goemann** und Geschwister in **Terborg** wollen ihren in **Terborg** belegenen **Bauernplatz** zur Größe von gut 47 ha zum 1. Mai 1939 verpachten.  
Pachtangebote können bei weiteren Auftragsgebern oder bei uns abgegeben werden.  
**Veer, Dr. Veemhuis und Dr. Helbig, Rechtsanwälte und Notare.**  
Im Auftrage habe ich eine in einem aufblühenden Orte des Altrefries Weener belegene **Wirtschaft mit alkoholreiem Ausflucht- und geräumiger Wohnung nebst Garten** zum alsbaldigen Antritt unter der Hand zu verpachten.  
Liebhhaber wollen sich alsbald mit mir in Verbindung setzen.  
**Bunde. K. Kroon, Preussischer Auktionator.**

**Geschäftsbaus** in welchem seit langen Jahren ein flottes Kolonial- und Gemischtwarengeschäft betrieben ist, ist zum **sofortigen Antritt** unter günstigen Bedingungen zu kaufen oder zu mieten.  
Liebhhaber wollen sich alsbald mit mir in Verbindung setzen.  
**Bunde. K. Kroon, Preuss. Auktionator.**

**Zu verkaufen eine gut erh. Melkmaschine „Alfa-Viola“**  
**Wilhelm Müntinga, Grotegaitte bei IJthove.**

**Verkaufe einige junge hochtragende Kühe** (3. Kalb), sowie einige Waggons frisch gedrohenes **Stroh**  
**C. ten Doornmaat, Barkhausen bei Loquard 31.**

**Zur Gastwirte!**  
**Das Parkhaus in Oldenburg** ist sofort oder zum 1. April durch mich zu verkaufen. Kaffee-Restaurant mit Saalbetrieb. Sehr guter Umsatz. Günstige Bedingungen.  
Interessenten wollen sich bitte umgehend an mich wenden.  
**G. Heddersen, Grundstücksvermittlung, Wilhelmshaven, Viktoriastraße 21. — Fernruf 99.**

**Kaufe größere Mengen gutes Wiesenheu**  
lose und in Preßballen ab Hof bei sofortiger Kasse.  
**H. Bistub (Inhaber J. G. Bistub), Leer.**  
Fernruf 2132.

Die glückliche Geburt ihres **vierten Kindes** zeigen hoch erfreut an  
Zollkapitän  
**H. Baffer und Frau**  
Sanni, geb. de Buhr  
Bremerhaven, Schifferstr. 39, 6. Februar 1939  
z. St. Städtisches Krankenhaus Bremerhaven.

Die Geburt ihrer **zweiten Tochter** zeigen hoch erfreut an  
**Bruno Thürmer und Frau**  
Gretchen, geb. Westerman  
Berlin, Gneisenaustraße 5

Durch die Geburt eines gesunden **Stammhalters** wurden hoch erfreut  
**Herm. M. Müller und Frau**  
geb. Saathoff  
Wymeer, den 8. Februar 1939

Die Verlobung unserer Tochter **Margret** mit Herrn Kapitän **Reinhard Ulrichs** geben wir hiermit bekannt  
**Karl Schäfer und Frau** Elise, geb. Lieblich  
Eichwege, Marktplatz 28  
**Wir haben uns verlobt**  
**Margret Schäfer** Kapitän **Reinhard Ulrichs**  
Eichwege Balthrum  
5. Februar 1939.

Meerhausen, den 8. Februar 1939.  
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief gestern abend nach kurzer, heftiger Krankheit, im festen Glauben an seinen Erlöser, mein innigstgeliebter, guter Mann, unser liebevoller Vater, mein treuer Bruder, unser guter Schwager, Onkel, Nefte und Vetter, der Bauer  
**Gerd Behrends**  
in seinem 36. Lebensjahre. Hart trifft uns der Schlag, doch des Herrn Wille geschehe.  
In unsagbarem Schmerz  
**Johanna Behrends, geb. Caspers**  
**Frieda Behrends**  
**Emil Behrends**  
**Christian Behrends** nebst Angehörigen  
Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, dem 11. Februar, um 1 Uhr.  
Sollte jemand aus Versehen keine Nachricht erhalten, so wolle man diese Anzeige als solche ansehen.

Aurich, den 7. Februar 1939.  
**Statt Karten!**  
Heute nacht entschlief sanft und ruhig unsere liebe Tante  
**Mela Lantzius-Beninga**  
im 85. Lebensjahre.  
Im Namen aller Angehörigen  
in tiefer Trauer  
**Eberhard Lantzius-Beninga**  
Gut Stikelkamp  
Die Beerdigung findet Freitag, den 10. Februar, um 1/4 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.  
Trauerfeier eine halbe Stunde vorher daselbst.

**Danksagung**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, der **Witwe Johanna Salge**, geb. Weers, zu Jheringsfehn sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
Im Namen aller Angehörigen: **Die Kinder.**







